

Situation des Wasserhaushalts im Freistaat Sachsen

Bericht vom: 09.02.2021

Herausgegeben von: Abteilung Wasser, Boden, Wertstoffe
Anzahl der Seiten: 7
Berichtszeitraum: 02.02.2021 bis 09.02.2021
Datenbereitstellung durch: Deutscher Wetterdienst (DWD), Landestalsperrenverwaltung (LTV),
Staatliche Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft (BfUL)

1 Witterung und Wetterlage in der vergangenen Woche

Zu Beginn des Berichtszeitraumes zog entlang einer markanten Luftmassengrenze über Norddeutschland ein kleinräumiges Tief von West nach Ost und brachte milde und feuchte Atlantikluft nach Sachsen. Am 02.02. konnten im Freistaat nur geringe Niederschlagssummen bis 5 mm registriert werden. Sachsen wurde von sehr milder und feuchter Atlantikluft beeinflusst. Bei Höchsttemperaturen von 9 bis 11 °C und Regenniederschläge verstärkte sich der Tauprozess. Sachsenweit gab es ergiebige Niederschläge, in Nord- und Ostsachsen bis 10 mm, in West- und Südsachsen bis 20 mm und vereinzelt darüber (TS Carlsfeld 27,7 mm). Das Wasserdargebot aus Regen und Schneeschmelze betrug zwischen 10 und 25 mm. Am 04.02. wurden flächendeckend bis 3 mm Niederschlag, im Osten/Südosten Sachsens bis 9 mm gemessen. Ab dem 05.02. trennte eine markante Luftmassengrenze über dem nördlichen Mitteleuropa milde Atlantikluft im Süden von deutlich kühlerer Luft im Norden. Mit Verlagerung der Luftmassengrenze nach Süden gelangte arktische Polarluft in die Region. Es kam zeitweise zu geringen Niederschlägen bis 4 mm, die ab Nachmittag östlich der Elbe auch als Schneeregen oder Schnee fielen. Am 06.02. kam vom Vogtland bis ins Elbsandsteingebirge Schnee auf, der sich im Tagesverlauf nach Norden ausbreitete und verstärkte. Es wurden 5 bis 10 mm Niederschlag registriert, örtlich darüber: Fürstenwalde 16,5 mm und es bildete sich auch im Tiefland eine Schneedecke von 5 bis 12 cm aus. Am 07.02., vor allem in der Nacht zum 08.02., verstärkte sich der Schneefall und es wurden Neuschneehöhen von 5 bis 15 cm, im Gebirge bis 23 cm gemessen. Die Niederschlagshöhen betragen dabei 5 bis 15 mm, im Südwesten von Sachsen 10 bis 25 mm (Treuen 25,2 mm). Die Nachttemperaturen sanken auf -8 bis -12 °C ab. Zum Ende des Berichtszeitraumes befand Sachsen sich im Grenzbereich zwischen einem Hoch über Skandinavien und dem Baltikum und einer Tiefdruckzone, die sich vom Norden Frankreichs bis nach Südosteuropa erstreckt. Dabei gelangte mit östlicher Strömung sehr kalte Luft polaren Ursprungs in den Freistaat. Es wurden flächendeckend Niederschlagshöhen bis 5 mm, vereinzelt darüber (SP Rötha mit 7,2 mm) gemessen. An den Niederschlagsstationen Marienberg und Leipzig/Halle wurden die vieljährigen Monatssummen in der laufenden Berichtswoche bereits fast erreicht (siehe Abschnitt 5). Aktuell liegt in den sächsischen Mittelgebirgen zwischen 16 und 78 cm (Zinnwald-Georgenfeld) Schnee, auf dem Fichtelberg wurden heute früh 86 cm gemessen. Im Tiefland ist örtlich eine Schneedecke vorhanden, die zwischen 8 und 23 cm misst.

Die aktuelle Entwicklung des mittleren Wasseräquivalents der Schneedecke zeigt die Tabelle 1. Dabei hat sich vom 02.02. bis zum 05.02. das Wasseräquivalent der Schneedecke aufgrund der Schneeschmelze sukzessive abgebaut und mit den Schneefällen am Wochenende wieder aufgebaut. Ein sehr schneereicher Winter war der Winter 2006. Hier waren u. a. im Einzugsgebiet der Elbe bis Mitte März bis zu 90 mm, im Einzugsgebiet der Lausitzer Neiße 110 mm, im Einzugsgebiet der Zwickauer Mulde 255 mm, der Freiburger Mulde 230 mm, Vereinigte Mulde 150 mm, der Weiße Elster 90 mm, der Spree 70 mm und der Schwarze Elster bis zu 40 mm Wasser in der Schneedecke gespeichert.

Tabelle 1: Entwicklung des mittleren Wasseräquivalents (Einzugsgebietsmittel) der Schneedecke bis zum 09.02.2021

Flussgebiet		Mittleres Wasseräquivalent [mm]				
		12.01.2021	19.01.2021	26.01.2021	02.02.2021	09.02.2021
Elbe (Tschechische Republik)*		11	22	19	20	21
Nebenflüsse der oberen Elbe	oberhalb 300 m	15	39	39	54	41
	unterhalb 300 m	4	10	8	14	22
Schwarze Elster		6	11	11	18	19
Zwickauer Mulde		19	36	39	47	48
Freiberger Mulde		17	43	51	62	56
Vereinigte Mulde		4	7	5	8	30
Weiße Elster		11	18	15	14	34
Spree		8	19	13	24	19
Lausitzer Neiße (gesamt)		13	32	27	39	31
Lausitzer Neiße (ČR)*		16	41	45	55	56

* Werte für das tschechische Einzugsgebiet der Elbe und der Lausitzer Neiße immer vom Vortag vom CHMU Prag

2 Aktuelle Wetterlage und Wetterentwicklung

Zurzeit befindet sich Sachsen im Grenzbereich zwischen einem Hoch über Skandinavien und dem Baltikum und einer Tiefdruckzone, welche sich von Nordfrankreich bis nach Südosteuropa erstreckt. Dabei gelangt mit einer östlichen Strömung sehr kalte Luft polaren Ursprungs in den Freistaat und Tiefausläufer sorgen zeitweise für leichte Schneefälle. Heute kommt es vor allem in Ostsachsen zu leichtem Schneefall. Die Temperatur liegen zwischen -12 und -8 °C. In der Nacht zum Mittwoch ist es wechselnd, gebietsweise locker bewölkt, weitgehend ist es niederschlagsfrei. Die Temperaturen gehen auf -15 bis -23 °C zurück, bei größeren Auflockerungen bis -26 °C. Am Mittwoch fällt gelegentlich geringfügiger Schnee bei Temperaturen zwischen -11 und -7 °C. In der Nacht zum Donnerstag ist es stark bewölkt, gebietsweise gibt es leichten Schneefall. Die Temperaturminima liegen zwischen -12 und -20 °C. In der Nacht zum Donnerstag werden Niederschlagshöhen unter 1 mm vorhergesagt. Am Donnerstag kommt es bei Temperaturen zwischen -10 und -6 °C. zeitweise zu leichtem Schneefall, der in der Nacht zum Freitag allmählich abklingt. Die Temperaturen sinken in der Nacht auf -14 bis -20 °C, bei längerem Aufklaren örtlich auch bis -22 °C. Am Freitag ist es wolkgig mit etwas Sonne und es bleibt meist niederschlagsfrei bei erwarteten Temperaturen zwischen -8 und -5 °C. In der Nacht zum Samstag bleibt es niederschlagsfrei bei Tiefsttemperaturen zwischen -14 und -20 °C, örtlich bis -22 °C. Von Freitag bis Montag werden bei Dauerfrost nahezu keine Niederschläge erwartet.

3 Oberirdischer Abfluss

Zu Beginn des Berichtszeitraumes (02.02. um 12 Uhr) bewegten sich die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten bezogen auf MQ(Februar) bei:

Nebenflüsse der Oberen Elbe:	70	bis	200	% des MQ(Monat),
Nebenflüsse der Mittleren Elbe:	ca.		50	% des MQ(Monat),
Schwarze Elster:	60	bis	100	% des MQ(Monat),
Mulde:	70	bis	220	% des MQ(Monat),
Weiße Elster:	95	bis	200	% des MQ(Monat),
Spree:	55	bis	95	% des MQ(Monat),
Lausitzer Neiße:	65	bis	100	% des MQ(Monat),
Elbe:	110	bis	120	% des MQ(Monat).

Das Tauwetter verbunden mit Niederschlägen vom 02. bis 04.02. ließ die Wasserführung in allen Fließgewässern stark ansteigen. Am 03.02. wurde der Hochwassernachrichtendienst für die Lausitzer Neiße, die Spree, die Schwarze Elster, die Nebenflüsse der Oberen Elbe und die Obere Weißen Elster eröffnet. In Tabelle 2 sind die Wasserstände und Durchflüsse der Hochwasserscheitel und die Alarmstufen der Pegel aufgelistet, an denen die Hochwassermeldegrenzen im Zeitraum vom 03.02. - 05.02. überschritten wurde.

Tabelle 2: Wasserstände und Durchflüsse der Hochwasserscheitel an den Pegeln und erreichte Alarmstufe im Zeitraum 03.02. – 05.02.

Pegel	Gewässer	Hochwasserscheitel		Datum/Uhrzeit	Alarmstufe
Chemnitz 1	Chemnitz	58,5 m³/s	191 cm	04.02./10:45	1
Burkhardtsdorf 2	Zwönitz	37,3 m³/s	223 cm	04.02./7:30	3
Tannenberg	Zschopau	14,0 m³/s	86 cm	04.02./8:45	1
Hopfgarten	Zschopau	52,6 m³/s	128 cm	04.02./11:15	1
Olbernhau 3	Flöha	53,8 m³/s	243 cm	04.02./10:45	1
Zittau 1	Lausitzer Neiße	59,3 m³/s	201 cm	04.02./8:00	1
Großschönau 2	Mandau	30,5 m³/s	145 cm	04.02./13:15	1
Görlitz	Lausitzer Neiße	95,8 m³/s	332 cm	05.02./10:45	1
Kleindalzig	Weiße Elster	68,7 m³/s	188 cm	05.02./20:00	1

An den Pegeln Burkhardtsdorf 2 und Olbernhau 3 finden zurzeit Baumaßnahmen statt. Die bauzeitliche Wasserhaltung hat den Durchflussquerschnitt beeinträchtigt und somit zur Überschreitung des Alarmstufenrichtwertes beigetragen.

Heute früh (09.02. um 7 Uhr) lagen die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten bezogen auf MQ(Februar) bei:

Nebenflüsse der Oberen Elbe: 70 bis 205 % des MQ(Monat),
 Nebenflüsse der Mittleren Elbe: ca. 60 % des MQ(Monat),
 Schwarze Elster: 100 bis 145 % des MQ(Monat),
 Mulde: 190 bis 240 % des MQ(Monat),
 Weiße Elster: 90 bis 260 % des MQ(Monat),
 Spree: 110 bis 140 % des MQ(Monat),
 Lausitzer Neiße: 115 bis 155 % des MQ(Monat),
 Elbe: 190 bis 200 % des MQ(Monat).

Derzeit werden an den Pegeln zum Teil Beeinflussungen durch Eis beobachtet. Es können deshalb vereinzelt Wasserstandsschwankungen an den Pegeln auftreten, welche die tatsächliche Abflusssituation aber nicht darstellen.

Im weiteren Wochenverlauf wird Dauerfrost herrschen und es werden keine nennenswerten Niederschläge erwartet. Die Wasserführung in den Fließgewässern wird deshalb weiter leicht zurückgehen.

Auch im tschechischen Einzugsgebiet fielen ergiebige Niederschläge und Tauwetter setzte ein, sodass im gesamten Einzugsgebiet die Wasserführung stark anstieg. Am 04.02. wurde der Hochwassernachrichtendienst für den Elbestrom eröffnet. Dabei wurden an den sächsischen Hochwassermeldepegeln Schöna, Dresden und Riesa die Richtwerte für die Alarmstufe 1 deutlich überschritten. In der Tabelle 3 sind die Wasserstände und Durchflüsse der Hochwasserscheitel und die erreichten Alarmstufen zusammengestellt.

Tabelle 3: Wasserstände und Durchflüsse der Hochwasserscheitel und die erreichten Alarmstufen an ausgewählten sächsischen Elbepegeln

Pegel	Gewässer	Hochwasserscheitel		Datum/Uhrzeit	Alarmstufe
Schöna	Elbe	1040 m³/s	486 cm	06.02./5:00	1
Dresden	Elbe	1070 m³/s	461 cm	06.02./11:00	1
Riesa	Elbe	1060 m³/s	523 cm	06.02./19:15	1

Letztmalig wurde am Pegel Riesa am 13.01.2015 mit 513 cm der Richtwert der Alarmstufe 1 überschritten.

Am Pegel Dresden wurde heute um 12 Uhr ein Wasserstand von 377 cm gemessen, der entsprechende Durchfluss von 804 m³/s liegt deutlich über dem MQ(Februar) von 425 m³/s. Von der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung wird für den Pegel Dresden für den 10.02. und den 11.02. ein Wasserstand von 385 cm bzw. 365 cm vorhergesagt.

Die detaillierte Wasserstandsvorhersage der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes für die Elbe ist unter <https://www.elwis.de/DE/dynamisch/gewaesserkunde/wasserstaende/> zu finden.

Aktuelle Wasserstände der Elbepegel und die Vorhersage für die nächsten Tage sind auch auf der Informationsplattform des Landeshochwasserzentrums im Internet über folgenden Hyperlink zu erreichen: <https://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/infosysteme/hwims/portal/web/wasserstand-uebersicht>.

Die monatlichen Untersuchungsergebnisse zur chemischen Gewässergüte für ausgewählte sächsische Fließgewässer sind unter <https://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/infosysteme/lhwz/hydrologische-wochen-und-monatsberichte.html> im »Gewässerkundlichen Monatsbericht« veröffentlicht.

Weiterführende Informationen zur aktuellen Niedrigwassersituation sind unter folgendem Link <http://www.wasser.sachsen.de/niedrigwasser-15753.html> zu finden.

4 Grundwasser

Die Grundwasserstände befinden sich weiterhin auf einem sehr niedrigen Niveau. Am 08.02.21 unterschritten ca. 63 % der ausgewerteten 169 Messstellen den monatstypischen Grundwasserstand um durchschnittlich 63 cm (Medianwert).

Die aktuelle Grundwassersituation kann unter <https://www.wasser.sachsen.de/grundwasserstaende-4188.html> abgerufen werden.

5 Niederschlag

Berichtstag: 09.02.2021

Messzeit: 07.00 Uhr

Station	Vormonat: Januar			Berichtsmonat: Februar			Abweichung	
	Monatssumme			Normalwert [mm]	Summe bis 08.02.		seit 01.11. 2020 [mm]	[%]
	Normalwert [mm]	Messwert [mm]	Messw./ Normalw. %		Messwert [mm]	Messw./ Normalw. [%]		
Bad Muskau	46	71	153	42	21,1	50	-51	-31
Bertsdorf-Hörnitz	46	66	144	41	27,8	68	-50	-30
Klitzschen bei Torgau	44	49	111	35	22,5	64	-49	-31
Kubschütz, Kr. Bautzen	46	70	152	40	27,2	68	-44	-27
Nossen	55	53	96	48	23,6	49	-88	-45
Leipzig/Halle	32	44	137	26	25,6	98	-32	-26
Dresden-Klotzsche	45	68	151	36	24,5	68	-45	-27
Hoyerswerda	47	71	151	40	21,9	55	-46	-29
Görlitz	46	65	141	37	23,7	64	-47	-30
Aue	58	93	160	55	37,1	67	-42	-20
Chemnitz	43	81	189	39	37,9	97	-13	-8
Marienberg	55	82	148	48	45,6	95	-27	-14
Zinnwald-Georgenfeld	78	116	149	64	41,1	64	-59	-22
Lichtenhain-Mittelndorf	63	91	144	55	35,3	64	-55	-25

6 Oberflächengewässer

Berichtstag: 09.02.2021

Messzeit (MEZ): 07:00 Uhr

Pegel / Gewässer	W [cm]	Q [m³/s]	Q/ MQ(m) [%]	Q/ MNQ(a) [%]	Abweichung Q _{akt} -Q _{vorw} [m³/s]
Dresden / Elbe	377	804	189	731	331
Kirnitzschtal / Kirnitzsch	64	2,80	155	449	1,25
Porschdorf 1 / Lachsbach	82	6,26	152	716	3,35
Elbersdorf / Wesenitz	54	3,63	122	502	1,17
Dohna / Müglitz	47	7,70	248	3208	3,10
Ammelsdorf / Wilde Weißeritz	22	2,30	228	2190	0,910
Herzogswalde 2 / Triebisch	42	0,962	171	2346	-0,178
Piskowitz 2 / Ketznerbach	55	0,530	60	305	0,144
Merzdorf / Döllnitz	54	0,778	59	250	0,122
Neuwiese / Schwarze Elster	108	5,75	132	1962	2,13
Schönau / Klosterwasser	33	0,716	103	474	0,178
Zescha / Hoyersw. Schwarzwasser	58				
Großdittmannsdorf / Große Röder	88	4,61	144	734	1,23
Golzern 1 / Mulde	239	158	207	1188	46,0
Zwickau-Pölbitz / Zwickauer Mulde	144	33,1	216	1058	13,4
Wechselburg 1 / Zwickauer Mulde	122	55,7	189	856	11,5
Aue 1 / Schwarzwasser	138	14,3	236	1083	7,85
Chemnitz 1 / Chemnitz	84	11,7	225	1746	0,000
Nossen 1 / Freiburger Mulde	117	20,4	219	1581	6,00
Hopfgarten / Zschopau	82	18,2	208	1197	8,93
Lichtenwalde 1 / Zschopau	218	60,6	235	1656	27,5
Borstendorf / Flöha	95	21,1	201	1220	13,6
Adorf 1 / Weiße Elster	60	4,99	241	1398	2,65
Kleindalzig / Weiße Elster	173	58,2	263	1173	1,30
Mylau / Göltzsch	74	4,68	203	1677	0,000
Böhlen 1 / Pleiße	128	7,85	88	259	-0,910
Bautzen 1 / Spree	96	3,92	112	455	1,57
Gröditz 2 / Löbauer Wasser	70	2,49	132	811	0,590
Jänkendorf 1 / Schwarzer Schöps	69	1,35	139	951	0,486
Holtendorf / Weißer Schöps	91				
Rosenthal 1 / Lausitzer Neiße	184	19,7	152	646	9,60
Görlitz / Lausitzer Neiße	208	30,3	155	613	10,9
Zittau 6 / Mandau	71	5,09	115	971	2,02

7 Talsperren und Speicher

Berichtstag: 08.02.2021

Messzeit: 7:00 Uhr

Talsperre	Inhalt bis Stauziel	Inhalt bis Vollstau	aktueller Inhalt	Proz. Füllung von Inhalt bis Stauziel	Tendenz zur Vorwoche
	Mio. m ³	Mio. m ³	Mio. m ³	%	Mio. m ³
TS Gottleuba	9,470	12,970	7,934	84	0,897
TS Lehmühle	14,907	21,916	16,191	109	3,111
TS Neunzehnhain 1	0,507	0,507	0,508	100	0,012
TS Neunzehnhain 2	2,895	2,895	2,863	99	0,020
TS Saidenbach	19,358	22,360	19,413	100	1,632
TS Lichtenberg	11,442	14,450	11,232	98	1,196
TS Rauschenbach	11,200	15,200	11,246	100	0,717
TS Eibenstock	64,636	74,650	63,372	98	5,001
TS Cranzahl	2,846	3,096	1,924	68	0,150
TS Carlsfeld	2,406	2,980	2,276	95	0,109
TS Sosa	5,540	5,937	4,871	88	0,328
TS Dröda	14,319	17,320	14,406	101	0,554
TS Muldenberg	4,926	5,773	4,944	100	-0,069
TS Werda	3,628	4,879	3,649	101	-0,011
TS Pöhl	52,830	61,980	52,993	100	0,176
TS Klingenberg	14,139	16,116	10,281	73	0,445
TS Bautzen	37,680	42,827	37,189	99	4,187
TS Quitzdorf	16,480	20,927	13,769	84	1,689
Speicher Altenberg	0,896	0,948	0,866	97	0,018

Bemerkungen:

TS Dröda: Wiederanstau nach Sedimentberäumung der Vorsperre wegen geringer Wasserführung verzögert

Speicher Altenberg: Wiederanstau ab Dezember 2020